

26. Okt. 1979

Ein neues Buch:

Der Maler Christoph Iselin

-AS- Der Name Iselin hat in Riehen einen guten Klang. Schon vor über 300 Jahren finden wir ihn in der Geschichte unseres Dorfes; die erste zusammenfassende Geschichte Riehens verdanken wir einem dieser bedeutenden Namensträger, nämlich dem langjährigen Pfarrer, Historiker und Obstbau-Spezialisten Dr. h.c. E.L. Iselin. In die lange Reihe der Iselins, die sich in unserem Dorf einen Namen geschaffen haben, gehört auch dessen jüngster Sohn, Christoph Iselin, der Maler. — An der Schwelle zu seinem achten Lebensjahrzehnt wurde ihm und seinem Werk ein prächtiger Bildband gewidmet, der im Verlag Schudel soeben erschienen ist.

In einem Geleitwort schreibt Gemeindepräsident *G. Kaufmann*, dass verschiedene Werke Iselins als dokumentarische Aussagen für Riehen von unschätzbarem Werte sind und dass der Künstler damit die von seinem Vater begonnene Dorfchronik auf seine Art weitergeführt hat. Und wenn er weiter sagt: «Christoph Iselins künstlerischer Rang strahlt hinaus über die engen Grenzen von Gemeinden und Region», so nimmt der Politiker das auf, was Kunstkennner von Rang und Namen wie Dr. Robert Th. Stoll, Hans Krattiger und Reinhard Maag in dem reich illustrierten Werk aussagen.

Es wäre reizvoll, hier nun dem von *Hans Krattiger* in frischer und lebendiger Darstellung aufgezeichne-

ten Weg des Künstlers zu folgen oder über Iselins neue Wege in der Keramik-Mosaik-Technik zu berichten. Manche dieser Werke, die mit ihrer Frische und fröhlichen Buntheit unser Dorfbild bereichern, begegnen uns in dem neuen Buch.

Der bekannte Basler Kunsthistoriker und ehemalige Konservator der Kunsthalle, Dr. *Robert Th. Stoll*, schreibt in seiner ausführlichen Darstellung über das künstlerische Werk von Christoph Iselin: «... es ist das erstaunliche Zeugnis eines hochbegabten jungen Mannes, der seinen Weg, Maler sein zu dürfen, Maler sein zu müssen, beharrlich bereitet hat.» So spricht der Kenner über ein Bild, das Iselin schon 1932, also als erst 22jähriger «Anfänger», gemalt hat. Es ist geradezu spannend, den Ausführungen Dr. Stolls über das Werden und Wachsen des Künstlers zu folgen und diese mit den zahlreichen, hervorragend reproduzierten Bildern zu vergleichen.

Der wertvolle Bildband legt Zeugnis ab von einem Maler, der mit hoher künstlerischer Begabung an sich und seinem Werk während eines halben Jahrhunderts gearbeitet hat und dabei sich selber treu geblieben ist.

(Der in weissem Leinen mit Iselins Unterschrift gezierte Kunstband umfasst 120 Seiten mit 70 teilweise farbigen Illustrationen. Im Buchhandel erhältlich Fr. 59.80).